

## Kurzmeldungen

**Auch Schweizer Methode für neue Welt-Fernsehnorm im Rennen.** In der Entscheidung über die neue Welt-Fernsehnorm, die am kommenden 18. November in Japan festgelegt wird, ist auch ein Schweizer Verfahren im Rennen. Es handelt sich um eine an der ETH Lausanne entwickelte Methode zur Bildcodierung, die vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) unterstützt wird, wie der Nationalfonds mitteilte. Diese Methode ermöglicht es, Bilder während der Übertragung ohne einen Qualitätsverlust dreimal stärker zu komprimieren als mit den übrigen heute bekannten Verfahren. Das bedeute, dass die Ausstrahlung eines Bildes dreimal weniger «Bits», also auch dreimal weniger Zeit beansprucht. Das Verfahren habe den zusätzlichen Vorteil, dass es für jede beliebige Bildschirmzeilenzahl verwendbar sei, also auch für die jetzt in Europa üblichen 625 Zeilen, für das Hochauflösungsfernsehen (HDTV) mit 1000 Zeilen oder gar für noch mehr Zeilen. (ap)